

VERANSTALTUNGEN



Jubiläumsfeier und internationales Symposium

Am 29. November 2017 feiert das BfR sein 15-jähriges Bestehen mit einem Festakt. Geplant ist eine Feier mit ausgewählten Gästen in der Akademie der Künste. Anschließend findet vom 30. November bis zum 01. Dezember 2017 das gemeinsame internationale Symposium des BfR und seiner Schwesterinstitutionen aus Dänemark (DTU Food) und Frankreich (ANSES) sowie der südkoreanischen Behörde für Lebens- und Arzneimittelsicherheit (NIFDS) statt. Unter dem Motto „Past, Present and Future Challenges in Risk Assessment – Strengthening Consumer Health Protection“ werden die letzten anderthalb Jahrzehnte Risikobewertung betrachtet. Darüber hinaus werden aktuelle Aktivitäten sowie zukünftige Herausforderungen des Verbraucherschutzes, wie mikrobiologische Erreger, chemische Substanzen, Methoden und Harmonisierung, auf nationaler wie internationaler Ebene diskutiert.

PERSONALIEN

Nachwuchs fördern

Um den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, baut das BfR wissenschaftliche Nachwuchsgruppen zu bestimmten Schwerpunktthemen auf. Die bereits 2015 eingerichtete Nachwuchsgruppe „Authentizität entlang der Warenkette“ wird im Herbst 2017 durch einen weiteren Doktoranden verstärkt.

Verstärkung im Versuchstierschutz

Seit dem 1. April 2017 stärkt die Berufung von Herrn Universitätsprofessor Dr. Lars Lewejohann den Kompetenzbereich „Verminderung der Belastung und Verbesserung der Lebenssituation“ des Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R). Neben der Leitung der Fachgruppe „Tierschutz und Versuchstierkunde“ im BfR wird Lars Lewejohann sein Wissen und neue Erkenntnisse als Hochschullehrer für „Tierschutz mit dem Schwerpunkt *Refinement*“ an der veterinärmedizinischen Fakultät der Freien Universität Berlin an Studierende und Doktoranden weitergeben.



**Alternativmethode zum Tierversuch:
„Knochen-auf-dem-Chip“**

Im Mai 2017 fand bei der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS)/Joint Research Centre (JRC) der Generaldirektion (Directorate General) der Europäischen Kommission eine *Summer School* zu alternativen Ansätzen zum Tierversuch für die Risikobewertung in Ispra (Italien) statt. Dort wurde Herr Dr. Ing. Frank Schulze aus der BfR-Fachgruppe „ZEBET – Alternativmethoden zu Tierversuchen“ für seine Präsentation und das dazugehörige Poster zum Thema „Ein Knochen-auf-dem-Chip für die Grundlagenwissenschaft und die Identifizierung von knochenschädigenden Substanzen“ mit einem Posterpreis (1. Platz) ausgezeichnet.

INTERNATIONALES

Ausbau internationaler Kapazitäten

Die Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen erfolgt durch gegenseitige Besuche, gemeinsame Symposien, den Austausch von Informationen sowie durch Schulungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am BfR. Darüber hinaus hat der Beirat der EFSA auf Bestreben Deutschlands die Arbeitsgruppe zum Ausbau internationaler Kapazitäten (*Advisory Forum Discussion Group on International Capacity Building*) ins Leben gerufen, die sich dieses Jahr bereits zweimal in Berlin getroffen hat. Ziel ist es, durch Politikberatung, wissenschaftliche Zusammenarbeit sowie Informationsaustausch, gemeinsame wissenschaftliche Treffen und Trainingsaktivitäten die internationalen Kapazitäten von EFSA und Lebensmittelsicherheitsinstitutionen in Europa auszubauen.



Besuchergruppen am BfR

Momentan unterhält das BfR Kooperationsverträge mit 47 Partnern in 28 Ländern. So wurde

dieses Jahr zum Beispiel ein Kooperationsvertrag mit Portugal und Russland abgeschlossen. Zudem erhält das BfR viele Besuche von Delegierten aus aller Welt, die an einer Zusammenarbeit mit dem BfR interessiert sind. Im Jahr 2017 besuchten das BfR unter anderem der nepalesische Botschafter, eine Delegation des Ministeriums für Industrie aus Argentinien und ein Vertreter der Nanyang Universität in Singapur.

Vizepräsident in Japan

Im April reiste der Vizepräsident des BfR, Professor Dr. Reiner Wittkowski, im Rahmen einer gemeinsamen Initiative von EFSA, BfR und ANSES zum Thema Zukunft der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich der Lebensmittelsicherheit nach Japan. Dort hielt er unter anderem einen Vortrag zu „*Global Aspects of Risk Assessment in Food Safety*“.

EU-FORA

Die Stipendieninitiative EU-FORA (*The European Food Risk Assessment Fellowship Programme*) der EFSA trägt dazu bei, die wissenschaftliche Beurteilungskapazität und die Wissensgemeinschaft der EU aufzubauen. Das BfR unterstützt diese Initiative, indem es in den Ausschuss involviert ist, der das Programm der chemischen und mikrobiologischen Risikobewertung erarbeitet hat. Das Programm startete 2017 und das BfR wird sich mit der Aufnahme von vier Fellows beteiligen.



Ausbau der Zusammenarbeit mit Afrika

Anfang Mai 2017 besuchte der stellvertretende Generaldirektor des in Nairobi, Kenia, ansässigen *International Livestock Research Institute* (ILRI), Herr Dr. Dr. h. c. Dieter Schillinger, (hinten: zweiter von links) das BfR. Beide Institutionen hatten bereits im November des vergangenen Jahres eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Das ILRI untersucht seit über 20 Jahren Krankheiten von Nutztieren in Entwicklungsländern und entwickelt Diagnostika sowie Impfstoffe, um die Produktivität von Nutztierassen zu steigern und ihre genetische Vielfalt zu erhalten. Auch die Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und Fragen der Antibiotikaresistenzen stehen im Fokus der Arbeiten des ILRI.